

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 18

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rundschau.



Kleine Chronik.

Die Reise um die Welt in 33 Tagen.

Wie der russische Minister des Verkehrswesens, Fürst Chilkow, in der Versammlung der internationalen Eisenbahnverwaltungen erklärte, wird man nach Vollendung der sibirischen Bahn die Reise um die Welt in 33 Tagen machen können. Fürst Chilkow legt seiner Behauptung folgende Berechnung zu Grunde. Von Bremen nach Petersburg per Bahn $1\frac{1}{2}$ Tag, von Petersburg nach Wladiwostok per Bahn mit einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer in der Stunde 10 Tage, von Wladiwostok nach San Francisco über den Stillen Ozean 10 Tage, von San Francisco nach New-York $4\frac{1}{2}$ Tag, von New-York nach Bremen 7 Tage, zusammen also 33 Tage. Gegenwärtig schätzt man die kürzeste Zeitdauer zu einer Reise um die Erde von New-York nach Southampton 6 Tage, von Southampton nach Brindisi über Paris $3\frac{1}{2}$ Tag, von Brindisi nach Yokohama durch den Suezkanal 42 Tage, von Yokohama nach San Francisco 10 Tage, von San Francisco nach New-York $4\frac{1}{2}$ Tag, zusammen 66 Tage, also genau die doppelte Zeit.

Nette Zustände.

Eine ergötzliche Schildderung der Postverhältnisse in der Türkei entwirft Dr. Müllendorff nach eigenen Erlebnissen:

Will man auf der türkischen Post einen Brief aufgeben, so hat man äusserst vorsichtig zu verfahren, wenn anders man sicher sein will, dass er überhaupt befördert wird. Man bringt einen Brief und legt ihn dem Beamten auf den Tisch.

„Einen Piaster“, sagt dieser. Man legt das Geld hin und bleibt stehen. Der Beamte legt Geld und Brief bei Seite und fragt, was man noch wolle. „Sehen, dass die richtige Marke auf den Brief geklebt wird“, erwidert man.

Der Beamte klebt die Marke auf und fragt, was man nun noch wünsche. „Die Marke muss noch abgestempelt werden“, entgegnet man.

Der Beamte drückt den Stempel darauf und sagt freundlich lächelnd: „So, jetzt kann nichts mehr damit geschehen.“ In der That, jetzt hat der Beamte kein Interesse mehr daran, den Brief zu unterschlagen, er müsste denn durch besondere Dicke auf einen lohnenden Inhalt schliessen lassen. Statt dicker Briefe tut man gut, wenn irgend möglich, lieber mehrere dünnere, unauffälligere zu wählen. Gleiche Vorsicht erheischt die Abfertigung von Telegrammen. Ein Beispiel vom Postamt Demiratisch genügt für viele. Ich übergab den Beamten eine Depesche zur Absendung, zählte die Gebühren und verlangte eine Empfangsbestätigung. „Sie trauen mir wohl nicht, mein Herr“ fragte lächelnd der Beamte. „Nein, mein Lieber“, sagte ich.

„Ja, ich habe leider den Schlüssel zum Schrank verlegt und kann deshalb keine Quittung geben.“ — „Dann geben Sie mir das Geld zurück; ich werde später wiederkommen.“ —

„Aber ich versichere Ihnen, mein Herr, dass ich das Telegramm abhängen lassen werde.“ — „Das glaube ich Ihnen nicht.“ — „Nun, da Sie darauf bestehen, so werde ich die Depesche in Ihrem Beisein abschicken.“ — Darauf setzte ich mich neben den Apparat, bis Konstantinopel antwortete, und blieb bis zum Schlusszeichen daneben sitzen.

Die Depesche Sr. Majestät. Bei der Hochzeitsfeier eines höheren Offiziers erhält nach der Tafel Leutnant von Stromberg, der in der Sektorverteilung schon einen geleistet, den Auftrag, die eingelaufenen Glückwunschesdepeschen zu verlesen. Mit gewohnter Schnelligkeit kommt er dieser Pflicht mit Flötenschnellessen, er schreibt ein neues Telegramm geöffnet, schlägt er die Haken aneinander und verkündet mit schmetternder Stimme: „Ach — äh — Depesche von Majestät!“

„Lesen, Stromberg, lesen!“ in atemloser Spannung steht alles da — Und Stromberg liest:

Zimmer mit zwei Betten reserviert.
Deutscher Kaiser.“

St. Beatenberg. Das Kurhaus ist eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Seit 29. April verkehren täglich zwei Züge bis Rigi-Kulm.

Axenstein. Das Grand Hotel „Axenstein“ eröffnet mit 7. Mai.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 2. Mai 2913.

Biel-Magglingen. Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist wieder im Betrieb.

Bürgenstock. Hotel-Pension „Bürgenstock“ ist wieder eröffnet.

Chesières s. Ollon. L'Hôtel-Pension du Chamoisera a fait sa réouverture le 1^{er} Mai.

Engelberg. Das Hotel Sonnenberg wird am 15. Mai wieder eröffnet.

Graubünden. Der Ofenpass ist am 28. April für Räderfuhrwerke geöffnet worden.

Magglingen. Herr Ch. Zahnhat seit kürzlich erworbene Hotel Bellevue für die Saison eröffnet.

Maltes. Das Kurhaus Farnbihlbad ob Malters bei Luzern ist seit 1. Mai wieder offen.

Neuchâtel. Le Grand Hôtel de Chaumont sur Neuchâtel ouvrira le 7 mai.

Ragaz. Die Hotels „Quellenhof“ und „Hof Ragaz“ eröffnen mit 15. Mai.

Rheinfelden. Die Wiedereröffnung des „Grand Hôtel des Salines“ hat am 1. Mai stattgefunden.

Saxon. L'établissement de Saxon-les-Bains est ouvert depuis le 1^{er} mai.

Thun. Das „Grand Hotel Baumgarten & Victoria“ ist wieder eröffnet.

Andermatt. Das Hotel-Restaurant „Tourist“ ist seit 1. Mai eröffnet. Die Eröffnung des Grand Hotel Bellevue erfolgt am 20. Juni.

Interlaken. Das Hotel Bélyvédère ist für die Saison eröffnet, ebenso das Hotel des Alpes und Hotel du Nord.

Meiringen. Das Hotel Wildemann ist durch Kauf in den alleinigen Besitz des Herrn W. Günther übergegangen.

Paris. Das Hotel „Windsor“, das in Konkurs geraten war, ist in den Besitz einer englischen Gesellschaft übergegangen.

Wien. Das Grand Hotel National hat in der Person des Herrn Oskar Lehner einen neuen Leiter erhalten.

Basel. Das Hotel „Metropole“ ist einer gänzlichen inneren und äussern Renovation unterworfen und ist gleichzeitig die elektrische Beleuchtung eingereicht worden.

Oberhofen am Thunersee. Die Pension Oberhofen ist durch Kauf in den Besitz des Herrn G. Wolf-Zumbach übergegangen und von ihm bereits in Betrieb genommen worden.

Spiez. Das Hotel „Spiezberghof“ ist von den neuen Besitzern, Herren Gebrüder John, am 1. Mai eröffnet worden. Herr F. Bassler führt daselbst eine Pension unter dem Namen Erica.

Klosters. Das seit Jahren durch Herrn Joost Mattli sel. geführte Hotel „Silvertta“ ist behufs Gründung einer Aktiengesellschaft an ein Konsortium verkauft worden. Das Zusandekommen der Gesellschaft sei gesichert.

Paris. Das Grand Hotel kann für 1898 keine Dividende zahlen, infolge des geringen Fremdenverkehrs im abgelaufenen Jahre. Der Reingewinn belief sich auf nur Fr. 69,752, wovon Fr. 52,694 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

St. Gallen. Am 15. Mai findet in St. Gallen ein grosses katholisches Festtag statt, welcher in einer Länge von nicht weniger als $1\frac{1}{2}$ Kilometer haben soll und dessen Vorbeimarsch eine halbe Stunde dauern wird.

Auch Baustine haben ihre Schicksale. Ein guter Teil der Quademe des Berner Zuchthaus wird auf den Gurten transportiert und dort später zu der Terrasse verwendet, die das Plateau krönen soll, auf welches, wenn erst Aussicht auf Rendite vorhanden sein wird, das Hotel zu stehen kommen soll.

Elektrische Droschkchen sollen in allgemeiner Zeit in der Schweizerischen Hauptstadt eingesetzt werden. Falls die Versuche günstig ausfallen, so wird eine Aktiengesellschaft zur Fortsetzung des Betriebes in grösserem Massstab zusammentreten.

Interlaken. Die Direktion des Grand Hotel „Victoria“ hat ab 1. Mai Herr H. Schlenk übernommen, der seine seitherige Stellung als Direktor des Palast-Hotel in Berlin niedergelegt, weil dieses Haus durch „Verpachtung in andere Hände übergegangen ist.“

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schränke. Reichhaltiges Auswahl-Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co., Mehl. Eisenmöbelfabrik, Zürich.

Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse gratis und franko zur Verfügung.

Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

BERN Olivenöl-Import

53 Engerstrasse 53 FLORENZ 17 via dell'Orto 17

GEBRÜDER WEIBEL

Hochfeine unübertroffene Qualität aus den toscanischen Domänen.

Directer Bezug von den Produzenten.

Versenden dieses ausgezeichnete Speiseoel in Demyohns von 5, 10, 20 und 30 Liter, sowie in Originalfassern von 100–200 kg. Muster werden auf Verlangen sofort gratis zugesandt.

2543 (II 1994 Y)

Die internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft

sucht

noch einige

tüchtige Gérants

für Speisewagen. Postwagen mit

einem Sprachkenntnis u. im Hotel-

wesen (Sekretariat) bewandert erhalten

den Vorzug. Anmeldungen nur mit

la Zeugnissen und Referenzen an das

Betriebs-Bureau 109 Gartenstr., Basel

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dossins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.80 | Seiden-Grenadines „ 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dossins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.80 | Seiden-Grenadines „ 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



Mülhausen (Elsass).

In bester Lage der Stadt, Centrum, ist ein neuerbautes Local, in welchem jahrelang eines der besten

Hotel-Restaurant betrieben wurde.

auf 1. Juli zu vermieten.

2 grosse Säle, parterre und I. Stock, jeder circa 186 m gross.

Prachtvolle schöne Zimmer. Es wird auf tüchtigen, solventen Wirt reflectirt. Offert. bef. d. Exped. d. Blattes unt. H 2525 R.

MusterSendungen zu Diensten.

Ehrendiplom 2545

Schweiz. Ausstellung 1888 Zürich (Abteilung Hotelwesen).

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les-Bains (Suisse) Nice (France)

Hôtel Central 22, Boul. Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206